Marc Müller, Präsident Hausärzte Schweiz

Der Managed-Care-Vorlage eine Chance geben …

Der Berufsverband der Haus- und Kinderärzte Schweiz entscheidet sich für die Managed-Care-Vorlage!

Hausärzte Schweiz hat sich seit seiner Gründung in die Diskussionen um die am 30. September vom Parlament verabschiedete Managed-Care-Vorlage eingebracht. Der Berufsverband hat sich dafür eingesetzt, dass die Gesetzesvorlage, deren Diskussion schon mehrere Jahre vor der Gründung unseres Verbandes begonnen hatte, schliesslich so hausarztverträglich wie möglich ausgestaltet wurde.

Die unserer Meinung nach wesentlichen Punkte, eine Verbesserung des Risikoausgleichs, eine Vertragsbasis für alle Netzwerke und die Unabhängigkeit der Netze von den Krankenkassen, haben die Diskussionen im Parlament «überlebt», auch wegen unserer Beharrlichkeit und unserer klaren, konsequenten Haltung.

Die Vorlage ist in ihrer endgültigen Form nicht perfekt, bedeutet aber unserer Meinung nach einen Schritt in die richtige Richtung, eine Aufwertung der Position der Hausarztmedizin.

Die Delegiertenversammlung von Hausärzte Schweiz hat am 3.11.2011 Pro und Kontra der KVG-Revision ausgiebig diskutiert und schliesslich mit 31:10 Stimmen bei einer Enthaltung die weitere Unterstützung der MC-Vorlage beschlossen. Für die unterlegene Minorität gilt es nun, diesen demokratischen Entscheid zu akzeptieren, zumal auch die von ihr vorgeschlagene Urabstimmung die erforderliche Anzahl von Stimmen bei weitem nicht erreichte.

Die Mitglieder der FMH haben in einer Urabstimmung beschlossen, gegen die Vorlage das Referendum zu ergreifen. Nicht weniger als drei verschiedene Komitees aus verschiedenen Ärztegruppierungen haben begonnen, die notwendigen Unterschriften zu sammeln, um die Vorlage zu bekämpfen. Am Erfolg der Unterschriftensammlung ist kaum zu zweifeln.

Anlass für die Delegierten von Hausärzte Schweiz, mit 26:13 Stimmen – auch dies kein Zufallsmehr – zu beschliessen, sich aktiv am Abstimmungskampf zu beteiligen. Die Bevölkerung soll die Chance bekommen, umfassend über die Vorlage informiert zu werden. Wenn sie schon aufgefordert wird, selbst zu entscheiden, ob sie diesen Systemwechsel vollziehen will, soll sie dies in Kenntnis der Vor- und Nachteile von Managed Care tun können, ganz nach dem Prinzip des «Informed Consent»!

Als Präsident bin ich stolz darauf, dass die Delegierten dem Druck, der durch den Entscheid der FMH entstanden ist, standgehalten und ihren eigenen, wohlbegründeten Entscheid gefällt haben.

Ein Entscheid nicht gegen etwas oder gegen jemanden, sondern der Entscheid eines starken, selbstbewussten Verbandes ausschliesslich für die Vorlage, für eine gute Gesundheitsversorgung und für die Hausarztmedizin!

Ein Entscheid nicht gegen etwas oder gegen jemanden, sondern der Entscheid eines starken, selbstbewussten Verbandes für eine gute Gesundheitsversorgung und für die Hausarztmedizin!